Aus Mitgliedwerken = Informations des membres de l'UCS

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins, des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen = Bulletin de l'Association Suisse des Electriciens, de l'Association des Entreprises électriques suisses**

Band (Jahr): **82 (1991)**

Heft 4

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

274. Meisterprüfung VSEI/VSE

Die Meisterprüfung Nr. 274 für Elektro-Installateure vom 4. bis 7. Dezember 1990 in Luzern haben folgende Kandidaten mit Erfolg bestanden:

Attenhofer Markus, Wil
Bachmann Beat, Heimenschwand
Geissbühler François, Reinach
Gehrig Andreas, Gossau
Helfenberger Engelbert, Gossau
Hofmann Werni, Räterschen
Leone Giuseppe, Aesch
Mathys Daniel, Nidau
Mikula Paul, Benglen
Moser Andreas, Langenthal
Plebani Clément, Chur
Ganze Prüfung in deutscher Sprache
Rogentin Marcel, Lenzerheide
Ritz Bruno, Jegenstorf
Sager Beat, Brittnau
Schmutz Daniel, Inkwil
Schweizer Heinz, Kehrsatz
Steffen Hugo, Kriens
Strub Heinz, Bettlach
Stutz Albert, Islisberg
Wiedmer Markus, Langnau
Zbinden André, Räterschen
Ziegler Rolf, Wetzikon

Wir gratulieren allen Kandidaten zu ihrem Prüfungserfolg.

Meisterprüfungskommission VSEI/VSE

Examens de maîtrise USIE/UCS

Les candidats suivants ont passé avec succès l'examen de maîtrise N° 274 dans la profession de monteur-électricien du 4 au 7 décembre 1990 à Lucerne:

Nous félicitons les heureux candidats de leur succès à l'examen.

Commission des examens de maîtrise USIE/UCS

Öffentlichkeitsarbeit
Relations publiques

Bereits über 200 000 Besucher im Kernkraftwerk Leibstadt (KKL)

Unter einer Besuchergruppe, bestehend aus Mitarbeitern der SUVA Luzern, wurde vor kurzem der 200 000 Besucher des Kernkraftwerks Leibstadt ausgelost. Das Losglück fiel auf *Günter Baigger*, (200 000. Besucher), *Sergio Piattini* (199 999. Besucher) und *Peter Andermatt* (200 001. Besucher). Die Mitarbeiterinnen des KKL-Informationszentrums amteten als Glücksfeen und überreichten den drei Besuchern Präsente in Form von Blumen und SBB-Reisegutscheinen.

Seit seiner Eröffnung im Oktober 1974 erfreut sich das KKL-Informationszentrum eines grossen Interesses. Im August 1982 konnte bereits der 100 000. Besucher begrüsst werden, und nach 16 Betriebsjahren hat sich die Besucherzahl bereits auf über 200 000 erhöht.

Das Informationszentrum des KKL ist täglich geöffnet. Für Gruppen wie Vereine, Schulklassen, Firmen oder Familien wird nach telefonischer Voranmeldung (Tel. 056/47 01 01) ein Besuchsprogramm zusammengestellt. *Ps*

Déjà plus de 200 000 visiteurs à la centrale nucléaire de Leibstadt (CNL)

Le 200 000e visiteur de la centrale nucléaire de Leibstadt a été récemment tiré au sort parmi un groupe de visiteurs formé de collaborateurs de la CNA (Lucerne). La chance ayant souri à *Günter Baigger* (200 000e visiteur), *Sergio Piattini* (199 999e visiteur) et *Peter Andermatt* (200 001e visiteur), des présents, plus précisément des fleurs et des bons de voyage CFF, leur furent offerts par les collaboratrices du centre d'information de la CNL.

Depuis son ouverture en octobre 1974, le centre d'information de la CNL ne cesse d'intéresser le public. En août 1982, il accueillait déjà son 100 000e visiteur et après 16 ans de fonctionnement le nombre des visiteurs dépasse les 200 000.

Le centre d'information est ouvert tous les jours. De plus, un programme de visite est établi pour des groupes tels que des associations, classes d'écoles, firmes ou familles, s'annoncant à l'avance par téléphone (tél. 056/47 01 01). *Ps*

Aus Mitgliedwerken
Informations des membres de l'UCS

Centralschweizerische Kraftwerke (CKW): neue Organisationsstruktur

Anlässlich der Bilanzpressekonferenz vom 16. Januar 1991 in Luzern wurde die im Hinblick auf den altersbedingten Rücktritt der beiden Direktoren Dr. *J. Bucher* und *F. Dommann* vorgenommene Umorganisation der CKW vorgestellt:

Die Geschäftsführung wird wie bisher von einem Dreier-Direktorium wahrgenommen. Abwechslungsweise führt ein Direktor den Vorsitz.

Der Direktion Energie sind alle Bereiche, die mit der Beschaffung und dem Absatz von Strom sowie dem Betrieb der Verteilanlagen und der Kraftwerke zu tun haben, zugeordnet. Aus dem Bereich Betrieb, dessen Aufgaben immer umfangreicher wurden, wurde der Bau von Unterwerken und Unterstationen und der Bau und Betrieb der Kraftwerke ausgegliedert. Der Bedeutung der Beratungstätigkeit entsprechend, wurde dem Bereich Energiewirtschaft die Beratung, welche über die Haustechnik hinausgeht, zugeordnet.

Der *Kaufmännischen Direktion* wurde neu der Bereich Einkauf und Materialwirtschaft, und der Bereich Informatik und Organisation, der bisher der Gesamtdirektion unterstellt war, zugeordnet, behält aber direktionsübergreifende Aufgaben und Kompetenzen.

In der *Direktion Bau* sind alle Bereiche, die sich mit dem Bau und der Installation von Anlagen und Gebäuden beschäftigen, zusammengefasst. Der eigentliche Netzbau wurde aufgeteilt in einen Bereich Hochspannungsanlagen, dem neu auch der Bau der Unterwerke und Unterstationen zugeordnet ist und einen Bereich Mittel- und Niederspannungsanla-

Seit Ende der 40er Jahre wurden 1100 Bergliegenschaften an das Verteilnetz der CKW angeschlossen

gen. Neu zugeteilt ist der Direktion Bau auch der Bereich Bau und Liegenschaften, soweit es die eigentlichen Bauaufgaben betrifft. Die Liegenschaftsverwaltung verblieb in der Kaufmännischen Direktion.

Als Nachfolger für die beiden scheidenden Direktoren sind für die Direktion Energie *C. Mugglin* und für die Kaufmännische Direktion *Hp. Aebi* vorgesehen. Der Amtsantritt wird auf Mitte Jahr erfolgen.

Strombedarf erneut gestiegen

Der Stromumsatz stieg gegenüber der gleichen Vorjahresperiode um 2,5% auf 3418 Mio kWh. Er wurde zu 23% aus Wasserkraftwerken, zu 59% aus Kernkraftwerken, zu 6% durch Kauf von Werken der Innerschweiz und zu 12% durch Kauf von Fremdwerken gedeckt.

Der Strombedarf hat im Netz der CKW gegenüber dem Vorjahr erneut um 2,3% zugenommen. Haushalt, Gewerbe, Landwirtschaft und Dienstleistungen verbrauchten 858,7 Mio kWh (+1,7%), bei der allgemeinen Industrie stieg der Verbrauch um 5,2% auf 393,5 Mio kWh, bei der Grossindustrie auf 568,4 Mio kWh (+1,0%) und bei den Wiederverkäufern auf 108,5 Mio kWh (+4,3%). Dieses Ergebnis ist vorwiegend auf eine gute Konjunkturlage der Industrie zurückzuführen.

Elektrifizierung von Bergliegenschaften im Kanton Luzern

Seit Ende der 40er Jahre haben die CKW vor allem im Entlebuch und im Gebiet des Menzberges mit der systematischen Elektrifizierung von Bergliegenschaften und Alpbetrieben begonnen. In dieser Zeit wurden 1100 Bergliegenschaften an das Verteilnetz angeschlossen. Von den Kosten in der Höhe von 10 Mio Franken haben die CKW rund 6 Mio Franken übernommen. Die Restkosten wurden teilweise durch Subventionen von Bund, Kanton und Gemeinden und teilweise durch die Liegenschaftsbesitzer finanziert. Mit Eigenleistungen, wie z.B. die Erstellung des Kabelgrabens für die Zuleitung, konnte der Bergbauer seinen Kostenbeitrag jeweils noch reduzieren.

Mit der systematischen Erschliessung der Bergregionen wollte die CKW dazu beitragen, dass auch abgelegene Gebiete weiterhin von den Bergbauern bewirtschaftet werden können.

Beförderungen beim EKZ

Der Verwaltungsrat der Elektrizitätswerke des Kantons Zürich hat mit Wirkung ab 1. Januar 1991 folgende Beförderungen vorgenommen:

Der persönliche Titel eines Vizedirektors mit voller Unterschrift wurde den Herren *Heinz Schäppi*, Chef Finanzabteilung, und *Jörg Wehrli*, Chef Anlagenbau, verliehen.

Herrn Jacques Pauli, Chef Bauabteilung, wurde die Prokura erteilt.

83. ordentliche Generalversammlung des Kraftwerks Laufenburg

Am 30. Januar 1991 fand unter dem Vorsitz von Verwaltungsratspräsident Dr. *Adolf Gugler* die 83. ordentliche Generalversammlung der Aktionäre statt. Geschäftsbericht und Jahresrechnung für das Kurz-Geschäftsjahr 1990 wurden genehmigt. Anstelle von Dr. *Hans Bergmaier*, der infolge Erreichen der Altersgrenze aus dem Verwaltungsrat zurücktrat, wählte die Generalversammlung Dr. *David Syz*, Direktor und Mitglied der Geschäftsleitung der Elektrowatt AG.

Energiepolitischer Rückblick

In seiner Ansprache fasste der Verwaltungsratspräsident die wichtigsten energiepolitischen Ereignisse des abgelaufenen Geschäftsjahres zusammen. Wörtlich stellte er fest: «Das hinter uns liegende Jahr 1990 sollte nach dem Willen unserer Landesregierung ein Energiejahr sein, und wir können heute sagen, dass es diesem Namen gerecht wurde.» Der Souverän sei zum wiederholten Male aufgefordert worden, seine Einstellung zur Kernenergie kundzutun. Weiter führte er aus, dass die Atomverbotsinitiative im Aargau am wuchtigsten verworfen wurde, also in dem Kanton, dessen Bevölkerung wie keine andere in der Nähe von Kernanlagen lebe. Weil die Elektrizitätswirtschaft im Energieartikel ein nützliches und massvolles Instrument für eine effiziente Energiepolitik sehe, sei sie für ihn eingetreten. Es dürfe aber nicht angehen, dass dieser im nachhinein zum Vehikel für rigorose Stromsparvorschriften auf Gesetzesstufe umfunktioniert werde. Sparen müsse sein, jedoch habe die Sicherstellung der Energie- und somit Stromversorgung Vorrang, und diese sei nicht durch Sparen allein möglich.

Gewässerschutzgesetz und Energienutzungsbeschluss

Gubler ging auch auf die Revision des Gewässerschutzgesetzes und den Energienutzungsbeschluss ein. Er hielt fest, dass die Notwendigkeit eines verstärkten Gewässerschutzes von der Elektrizitätswirtschaft nie bestritten worden sei. Sie musste sich aber der Absicht widersetzen, bei der Güterabwägung zwischen der Nutzung der Wasserkraft und dem Landschaftsschutz dem letzteren a priori den Vorrang einzuräumen. Die Elektrizitätswirtschaft habe schlüssig dargelegt, welche Energiegewinnungsverluste die Schweiz bei Befolgung verschärfter und nicht auf den einzelnen Fall zugeschnittener Restwassermengen in Kauf nehmen muss. Leider wurden aber weder die von der Elektrizitätswirtschaft noch von den Bergkantonen vertretenen Anliegen berücksichtigt. Auch der Energienutzungsbeschluss kann laut Gubler nicht als Beispiel hoher Gesetzgebungskunst gewertet werden. Er sei vor allem ein weiterer Schritt in der fortgesetzten Reglementierung des Verhaltens unserer Bürger. Er schloss mit der Feststellung, ein künftiges Energiegesetz müsse sehr viel breiter gefächert, wesentlich gehaltvoller und auch ausgewogener sein. *Ps*

Diverse Informationen
Informations diverses

Europäischer Solar-Preis für Rudolf Weber

Der Wissenschaftsjournalist Dr.-Ing. *Rudolf Weber* ist mit dem Augustin-Mouchot-Preis 1990 ausgezeichnet worden. Diese wohl bedeutendste Ehrung auf dem Gebiet der Solarenergie in Europa wird alljährlich von der EUROSOLAR, der europäischen Vereinigung für das solare Energie-Zeitalter, vergeben. Die Preisverleihung fand am 10. Dezember in Zürich im Rahmen des «Weltkongresses für umweltverträgliche Energien» statt. Die Auszeichnung ist nach dem französischen Solarpionier *Augustin Mouchot* benannt, der bereits im 19. Jahrhundert